



# AKTIV VOR ORT - Engagiert für Flüchtlinge

## Fachtagungsreihe für hauptamtlich Tätige in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Wer mit geflüchteten Menschen arbeitet weiß, dass sich deren Lebensbedingungen fortwährend ändern. Das erfordert auch immer wieder eine Anpassung in den Aufgaben und Themen der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit und deren Begleitung.

Hier setzt die Fachtagungsreihe „Aktiv vor Ort“ an. Mit fünf Themenschwerpunkten will sie die hauptamtlichen Fachkräfte in ihrer Arbeit zwischen Hauptamt und Ehrenamt unterstützen. Die einzelnen Fachtagungen finden an unterschiedlichen Orten in Hessen statt. So ist ein Austausch mit regionalem Bezug möglich.

Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:

- Umgang mit Ressentiments gegenüber Geflüchteten und Helfern
- Positive Öffentlichkeitsarbeit
- Partizipation als Chance
- Zusammenarbeit Hauptamt/Behörden/Ehrenamt
- Ambivalenzen der Migrationspolitik und Integration

Die Veranstaltungen dauern einen halben Tag und sind kostenfrei. Mehr zu den Inhalten der Fachtagungen finden Sie weiter unten. Veranstaltungsdaten sowie die Anmeldemöglichkeiten finden Sie ab Juli fortlaufend auf der Homepage der Ehrenamtskampagne der hessischen Landesregierung [www.gemeinsam-aktiv.de](http://www.gemeinsam-aktiv.de)

Verantwortlich für die Fachtagungsreihe ist die LandesEhrenamtsagentur Hessen, unterstützt von den Mitveranstaltern: Kommunale Spitzenverbände, Liga der Wohlfahrtsverbände, LAGFA Hessen e.V.



# AKTIV VOR ORT 2017

## Fachtagungsreihe

FACHTAG 1

### Nur hinter vorgehaltener Hand?

#### Umgang mit Rechtspopulismus und Rassismus gegenüber Geflüchteten

Mit der zunehmenden Auflösung von Gemeinschaftsunterkünften wandeln sich auch die Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit. Was bleibt sind jedoch nach wie vor rassistische Anfeindungen gegenüber Geflüchteten und fremdenfeindliche Äußerungen im Umfeld der Flüchtlingsarbeit. Der Fachtag wirft einen Blick auf die aktuelle Situation und zeigt auf, wie und in welcher Form sich diese Ausdrucksformen im Alltag darstellen. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten wird erörtert, wie Haupt- und Ehrenamtliche darauf reagieren können.

FACHTAG 2

### Die „Vierte Gewalt“: Positive Öffentlichkeitsarbeit

Der Stimmungswandel ist spürbar: Die Euphorie der Willkommenskultur ist verflogen und macht zunehmender Skepsis im Hinblick auf die Integration Geflüchteter Platz. Dies dokumentiert sich auch in der medialen Berichterstattung. Wie können Kommunen dem entgegenwirken und positive Signale setzen? Mit journalistischer Unterstützung (neuemedienmacher.de) erarbeiten wir Bausteine einer erfolgreichen Kampagne und lernen die Elemente einer wirkungsorientierten Kommunikationsstrategie kennen. Sie werden ihr individuelles "Aktiv-Plakat" und einen profunden Blick auf Ihre Situation vor Ort mitnehmen.

FACHTAG 3

### Gesellschaft gemeinsam gestalten?! Partizipation als Chance

Der Integrationsprozess Geflüchteter konzentriert sich bislang hauptsächlich auf die Felder Spracherwerb, Bildung/Ausbildung, Arbeitsmarkt und Wohnen. Dabei ist die Hilfe oft einseitig und lässt die vielfältigen Ressourcen Geflüchteten unbeachtet. Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit Geflüchtete zu aktiv Handelnden im eigenen Inklusionsprozess werden? Welche Engagement- und Beteiligungsbarrieren existieren? Wie können wir den „Blick von außen“ nutzen, um unser Miteinander gemeinsam weiterzuentwickeln?

FACHTAG 4

### Gegeneinander, nebeneinander oder miteinander?

#### Haupt- und Ehrenamt als „Dream-Team“

Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit haben ein gemeinsames Ziel: Das Ankommen und die Integration Geflüchteter fördern. Aber: Die jeweiligen Perspektiven, Rahmenbedingungen, Ressourcen und Arbeitsweisen unterscheiden sich teils erheblich.

Der Fachtag beschäftigt sich mit der Frage, wie die Beteiligten voneinander profitieren und sich in ihren Stärken ergänzen können. Wir entwickeln Gestaltungsmöglichkeiten und praxisnahe Lösungsansätze, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag unaufwändig umsetzen können.

FACHTAG 5

### Zwischen Inklusion und Exklusion -

#### Ambivalenzen der aktuellen Migrationspolitik und ihre Wirkungen

Alle betonen die Notwendigkeit der Integration Geflüchteter. Freiwillig Engagierten wird Dank und Lob ausgesprochen für ihre Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingen. Zugleich werden Gesetze verschärft, wird der Rückkehrdruck erhöht und es wird zwischen denen mit "guter" und denen mit "schlechter" Bleibeperspektive unterschieden. Diese Ambivalenzen führen zu Frustration, Ärger und manchmal auch Rückzug von Engagierten. Der Fachtag will die Hintergründe dieser Widersprüche erläutern und zum Austausch von Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit anregen.